



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1869-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.
Freitag, den  2. Juli 1869.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Zweite Gastdarstellung

der Königl. Preuß. Kammer Sängerin, Fräul. **Mathilde Mallinger**,
unter Mitwirkung

des Königl. preuß. Kammer Sängers, Herrn **Betz** von Berlin, und des Königl.
Bair. Kammer Sängers, Herrn **Nachbaur** von München:

Die

Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Rothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zingischer
Ulrich Eislinger, Würztrümer
Augustin Moser, Schneider

Meistersinger

*
Herr Kögel.
Herr Schüller.
Herr Starke.
Herr Ditt.
Herr Schloffer.
Herr Hüttl.
Herr Peters.
Herr Mejo.

Herrmann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Folz, Kupferschmied
Ein Bürger
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Herr Müllinger.
Herr Strubel.
Herr Liebler.
Herr Knapp.
* *
Herr Kade.
* * *
Fräul. Hausen.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

* * * Eva Fräul. **Mallinger**.
* * * Walther Herr **Nachbaur**.
* * * Hans Sachs Herr **Betz**.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen	per Platz	3 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	2 fl. 30 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	3 fl. 30 fr.	Logen des dritten Ranges	" "	1 fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des I. Ranges 1. u. 2. Reihe	5 fl. — fr.	Reserveloge des II. Ranges hinterer Raum	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des I. Ranges folgende Reihen	4 fl. — fr.	Barriere	1 fl. 30 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des II. Ranges	3 fl. — fr.	Reserve-Loge des III. Ranges	1 fl. 12 fr.
Sperrsitze im Parquet	3 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 48 fr.
		Gallerie	— fl. 30 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag**, den 1. Juli Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des I. und II. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Sperrsitze-Inhaber werden ersucht ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz, daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 10 " 30 " " " " "	Frankenthal und Worms. (Extrazug)
" 10 " — " " " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Zum Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 10 Uhr an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 10 Uhr 30 Minuten.

Sonntag, den 4. Juli, drittes und letztes Gastspiel des Fräul. Mallinger:

„**Lohengrin**“ von R. Wagner.

Bei aufgehobenem Abonnement und unter Mitwirkung des Königl. Kammer Sängers, Herrn Betz von Berlin, und des Königl. Kammer Sängers, Herrn Nachbaur von München.